

Hirten nach dem Herzen Gottes Hand in Hand-Seminar Salzgitter 30.4.-2.5.2026

Teil 1 Donnerstagabend Einleitung Gottes Plan für die Gemeinde (Hartwig Henkel)

Teil 2 Freitagvormittag Die Gesinnung eines Leiters (Mario Klüh)

Teil 3 Freitagnachmittag Gottes Herde treu leiten A (Helmut Kühn)

Teil 4 Freitagabend Gottes Herde treu leiten B (Helmut Kühn)

Teil 5 Samstagvormittag Gefahren für einen Leiter (Mario Klüh)

Teil 6 Samstagnachmittag Der integre Leiter (Hartwig Henkel)

Teil 1 Einleitung Gottes Plan für die Gemeinde HH

Welchen Platz hat die Lehre über Leiterschaft in Gottes Wort? Ich fange mal ganz am Ende an bei einem historischen Tag wo folgendes verkündigt wird

Off 21 5-7 Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Throne saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind gewiß und wahrhaft!

auf dem Weg zu diesem herrlichen Tag spielt die Gemeinde eine wichtige Rolle

Die Gemeinde bringt Christus als König zurück auf diesen Planeten! Das Kommen des Herrn erwarten und beschleunigen! Durch ihre Heiligkeit, Übereinstimmung mit Gott! Der Geist und die Braut rufen komm! Komm Herr Jesus!

Gottes Absicht mit der Gemeinde in der Endzeit

die Verkündigung des Evangeliums vom Reich Gottes allen Nationen (ethnischen Gruppen)
Mt 24,14 erst dann wird das Ende kommen = das Ende von Satans Schreckensherrschaft
das Ende von Unterdrückung, Ausbeutung, Leid, Schmerz

Um diese große Aufgabe zu erfüllen muss die Gemeinde stark werden im Herrn und den Kampf gegen die Mächte der Finsternis aufnehmen und gewinnen Eph 6 diese Mächte der Finsternis wollen die Erkenntnis Gottes verhindern (2 Kor 4,4) aber Gott will retten, indem Er zur Erkenntnis der Wahrheit bringen will

also müssen diese Gedankenfestungen, *die sich erheben gegen die Erkenntnis Gottes, niedergerissen werden (2 Kor 10, 4-5)* **die Berufung von Paulus ist auch unsere Berufung**
Apg 26,18 ihre Augen zu öffnen, dass sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Macht des Satans zu Gott

aber darüber hinaus hat die Gemeinde eine noch höhere Berufung:

Apg 15 ein Volk für Seinen Namen 3 X in Eph 1 zum Lobe Seiner Herrlichkeit

eine uralte Verheißung wird sich am Ende erfüllen

*Steh auf, werde licht! Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist über dir aufgegangen. 2 Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völkerschaften; aber über dir strahlt der HERR auf, und **seine Herrlichkeit erscheint über dir.** Jes 60,1-2*

Wann? Zur Zeit wenn Finsternis über die Völkerschaften kommt!

Hag 2,9 Größer wird die Herrlichkeit dieses künftigen Hauses sein als die des früheren, spricht der HERR der Heerscharen,

Wann? Zur Zeit der großen Erschütterung Hag 2, 5-7

*Denn so spricht der HERR der Heerscharen: Noch einmal – wenig (Zeit) ist es (noch) – und ich werde den Himmel und die Erde und das Meer und das Trockene erschüttern. 7 Dann werde ich alle Nationen erschüttern, und die Kostbarkeiten[8] aller Nationen werden kommen, und **ich werde dieses Haus mit Herrlichkeit füllen**, spricht der HERR der Heerscharen.*

Noch einmal zitiert in Heb 12,6

Wenn Dir diese Verheißung wenig sagt, dass die Herrlichkeit Gottes auf die Gemeinde kommt, dann schau dir die Herrlichkeit Gottes auf der ersten Gemeinde in Apostelgeschichte an!

Herrlichkeit – sie blieben in der Lehre der Apostel

große Machttaten Gottes die die Öffentlichkeit erschütterten große Furcht kam über alle

Kranke aus der ganzen Umgebung rangeschafft und alle wurden gesund

Befreiung aus Gefängnissen durch Engel, Zauber mit Blindheit geschlagen

Paulus hatte Offenbarung über dieses Ziel Gottes dass die Herrlichkeit auf die Gemeinde kommen sollte

Eph 5 25-27

*Ihr Männer, liebt eure Frauen!, wie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat, 26 um sie zu heiligen, (sie) reinigend durch das **Wasserbad im Wort**, 27 damit er die Gemeinde **sich selbst verherrlicht** darstellte, die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen hat, sondern dass sie heilig und tadellos ist.*

Die Flecken und Runzeln verhindern die Herrlichkeit!

keine Flecken*1 oder Runzeln*2

*1 „Fleck“, „Makelfleck“, „Schmutzstelle“ moralischer Makel, sittliche Verunreinigung

*2 Runzel Das Wort stammt aus der Alltagssprache und wurde:

- medizinisch / körperlich für Hautfalten benutzt
- metaphorisch für Verfall, Alterung oder Unvollkommenheit

auch gebraucht in 2 Pt 2,13 und Jud 1,12

Kann es eine solche Gemeinde überhaupt geben? Für Paulus war dieses Ziel real, dafür hat er gekämpft und gelitten

Das Ziel Gottes = DIE Leidenschaft von Paulus 2 Kor 11,2 Ich eifere um euch mit Gottes Eifer um was zu erreichen? **die Gemeinde als makellose Braut für Christus, als keusche Jungfrau**

Wie erreicht der Herr Sein Ziel? von Christus der Gemeinde gegebene Dienste zur Auferbauung der Gemeinde zur Reife / Prozess der Wiederherstellung /

Eph 4,11-14 Zurüstung der Heiligen Aufbau des Leibes **Reife durch Erkenntnis des Sohnes Gottes**

2Pt 1,2 Gnade und Friede werde euch {immer} reichlicher zuteil in der Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn!

Ziel: die volle Mannesreife Fülle Christi Wer mich sieht, sieht den Vater! Die Gemeinde wird sagen können: **Wer uns sieht, sieht Christus!**

Wir erreicht Er Sein Ziel? **durch Menschen, von Gott geformt, gesalbt und ausgerüstet**

Die Leiter setzen den Standard in Gottes Volk! Sie prägen und führen!

Männer bringen das Volk Gottes in die Herrlichkeit oder in den Abgrund!

DESHALB ist die biblische Lehre über Leiterschaft heute so wichtig!

Viele negative Bsp aus dem AT König Jerobeam 1 Kön 12- 16 König Ahab 1. Könige 16–22

Die Könige verführten das Volk zum Götzendienst, nicht der kleine unbekannte Götzendiener!

Manasse 2. Könige 21 Extrem gottlos baute Altäre für den Bal – Götzen im Tempel, Zauberei und Beschwörung, vergoss sehr viel unschuldiges Blut,

Aber sie hörten nicht, und Manasse verführte sie, mehr Böses zu tun als die Nationen, die der HERR vor den Söhnen Israel ausgerottet hatte. 2. Könige 21,9

Saul

- Stelle: 1. Samuel 13–31
- Problem: Ungehorsam gegenüber Gott, Eigenwilligkeit
- Auswirkung: ◇ Unsicherheit und Angst im Volk
- ◇ Militärische Niederlagen
- ◇ Geistliche Orientierungslosigkeit

Seine innere Abkehr von Gott wirkte sich auf das ganze Volk aus.

ebenso die Bedeutung von Leiterschaft im Neuen Testament:

*2 Pt 2,2 Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, die **Verderben bringende Parteien heimlich einführen** werden, indem sie auch den Gebieter, der sie erkaufte, verleugnen. Die ziehen sich selbst schnelles Verderben zu. 2 Und viele werden ihren Ausschweifungen* nachfolgen, um derentwillen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird. 3 Und aus **Habsucht** werden sie euch mit betrügerischen Worten kaufen; denen das Gericht seit Langem schon nicht zögert, und ihr Verderben schlummert nicht.*

* Zügellosigkeit, Ausschweifung, schamlose Sinnlichkeit, Unmoral, Frechheit im sittlichen Bereich
Es beschreibt nicht nur eine einzelne sündige Handlung, sondern eine Haltung, bei der jemand bewusst moralische Grenzen überschreitet und sich dabei nicht einmal schämt. **Shawn Bolz!**

Kol 3, 5 gebietet „tötet böse Begierden“ aber diese falschen Leiter sind getrieben von bösen Begierden, Habsucht = Götzendienst

Weil geistliche Leiter so viel Einfluß haben, bekommen sie auch ein strengeres Urteil! Jak 3,1

Der Plan Gottes fest steht: *Er wird* Sein Volk vor der Wiederkunft Christi in die Reife und Autorität über die Werke des Teufels führen. **DESHALB handelt Er jetzt an den korrupten Führern! und richtet Seinen Maßstab für Leiterschaft auf bringt uns in Seine Ordnung**

Das Gericht beginnt am Hause Gottes die Leiterschaftsskandale der weltweit einflussreichsten Diensten werden aufgedeckt

Es geht nicht nur um aktive Sünde, sondern auch darum, dass **Leiter ihre Verantwortung für die Herde nicht übernehmen**, das sie Volk Gottes täuschen und bewusst Gefahren aussetzen
Bsp Bill Johnson empfiehlt öffentlich den falschen Propheten Shawn Bolz, den er selbst schon einige Jahre zuvor als korrupten perversen falschen Propheten erkannt hatte und sich von ihm und seinen "Dienst" getrennt hatte

Selbstverständnis der deutschen Zeitschrift „Charisma“:

Menschen zu helfen, Gott kennenzulernen und geistliche Reife zu fördern

Nachruf auf Papst Franziskus mein Brief an die Redaktion

ihre Antwort: „Du siehst die katholische Kirche und Papst Franziskus mit theologisch scharfsinnig sezierendem Blick. Und dabei sprichst du völlig richtige Punkte an. Martin Bühlmann sah den Menschen Franziskus, dem er persönlich begegnete. Es ist ein Artikel von Herz zu Herz. Das hat er zum Ausdruck gebracht. Es sind zwei sehr verschiedene Ebenen.“

Warum tolerieren wir so etwas? Weil Gottes Heiligkeit und Wahrheit nicht so wichtig sind!

Pastor und ehemaliger Bethelstudent: Why 2000 students stayed silent? durch die Lehre von „Kultur der Ehre“ wurden wir **unbewußt trainiert Kritik am Leiter als böse zu sehen**
<https://www.youtube.com/watch?v=Im50L68V9E4>

Ist Kritik böse?? Zitat Hartl zwei Zitate aus einem Vortrag über gefährliche Lehren von der Emerging Church:

„Unterscheiden, was ist wahr und was ist falsch, ist nicht böse, ist nicht gemein, ist nicht menschenverachtend, ist nicht intolerant, sondern ist ein Akt der Liebe.“

„Wir sollen keine Person verurteilen, aber wir sollen sehr wohl über Gedanken und Lehre richten. Wir sollen, wir müssen, Du sollst, Du musst ... Wenn Du mündig in Jesus bist, wenn Du 'ne Bibel hast, kannst Du nicht sagen, es gibt unterschiedliche ..., jeder darf so ein bisschen sein. Natürlich ist jeder frei, sich seine eigenen Lügen zusammenzubasteln, aber Du bist nicht frei, so zu tun, als wären die alle wahr.“

Gottes Standard von Heiligkeit wird aufgerichtet! Der Dienst der Ermahnung und Konfrontation spielt dabei eine wichtige Rolle! Lob für Phineas! Mehr dazu später!

zum Schluss noch 2 sehr ernste Prophetien

Mal 3,1-4 Der Herr kommt zu seinem Haus

Siehe, ich sende meinen Boten und er wird den Weg vor mir her bereiten. Und plötzlich kommt zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht, und der Engel des Bundes, den ihr herbeiwünscht, siehe, er kommt, spricht der HERR der Heerscharen. 2 Wer aber kann den Tag seines Kommens ertragen, und wer wird bestehen bei seinem Erscheinen? Denn er wird wie das Feuer eines Schmelzers und wie das Laugensalz von Wäschern sein. 3 Und er wird sitzen und das Silber schmelzen und reinigen, und er wird die Söhne Levi reinigen und sie läutern wie Gold und wie Silber, sodass sie (Männer) werden, die dem HERRN Opfergaben in Gerechtigkeit darbringen. 4 Dann wird die

Opfergabe Judas und Jerusalems dem HERRN angenehm sein, wie in den Tagen der Vorzeit und wie in den Jahren der Vergangenheit.

Dann wird Gottes Macht durch die Gemeinde sichtbar werden für die Welt!

Wendet euer Gesicht dem Wind zu

(Ein prophetisches Wort von David Minor am 6. April 1987)

Der Geist Gottes möchte euch sagen, daß der Wind des Heiligen Geistes über das Land weht. Meine Gemeinde jedoch nimmt diesen Wind nicht richtig wahr. Genauso wie ihr in eurem Land in der Regel großen Stürmen Namen gebt, habe auch Ich diesem Wind Meinen Namen gegeben. Der Name dieses Windes lautet: »DEM HERRN GEHEILIGT!«

Weil sie nicht verstehen, was geschieht, versuchen einige in meinem Volk, Zuflucht vor diesem Wind zu suchen; wenn sie das tun, werden sie an Meinem Werk nicht teilhaben können. Denn dieser Wind wurde gesandt, um durch jegliche Institution zu wehen, die in Meinem Namen erbaut wurde. Wer in einer dieser Institutionen und Werke tätig ist, die Meinen Namen durch ihren eigenen ersetzt hat, wird durch die Macht Meines Windes niedergeschmettert werden. Diese Institutionen und Werke werden hinweggefegt werden, wie ein Kartenhaus im Sturm. **Dienste, die nicht in Aufrichtigkeit vor Mir gearbeitet haben, werden zerbrochen werden und fallen.**

Dies ist Mein Wind. Doch die Menschen werden versucht sein, ihn als ein Werk des Satans zu bezeichnen. Aber laßt euch nicht irreleiten. Dies ist Mein Wind. **Ich kann und werde Meine Kirche in ihrem gegenwärtigen Zustand nicht tolerieren. Dienste und Organisationen werden erschüttert werden und angesichts des Windes zugrunde gehen.** Auch wenn sich einige vor diesem Wind verstecken wollen, werden sie doch nicht entkommen. Der Wind wird eurem Leben entgegenstehen, und alles um euch her wird zerbröckeln. Aber vergeßt nie, daß dies Mein Wind ist, spricht der Herr. Mit der Gewalt eines Wirbelsturms wird er kommen und anscheinend nur Verwüstung hinterlassen. Aber das Wort des Herrn sagt: »Wendet euch dem Wind zu und laßt ihn euch ins Gesicht wehen!« Denn nur, was nicht von Mir ist, wird verwüstet werden. Versteht doch, daß dies notwendig ist!

Ein zweiter Sturm! Seid nicht bestürzt, wenn nach all dem Mein Wind noch einmal wehen wird. Habt ihr nicht gelesen, wie Mein Atem über das Tal der vertrockneten Knochen wehte? Genauso wird er auch über euch hinwegwehen. Dieser Wind wird genauso mächtig sein wie der erste, und auch er wird einen Namen tragen: »DAS REICH GOTTES!«

Er wird **Meine Herrschaft, Meine Ordnung und Meine Kraft mit sich bringen.** Der Wind wird das Übernatürliche mit sich bringen. Die Welt wird euch auslachen angesichts der Verwüstungen des ersten Windes, aber das Lachen wird ihnen vergehen. Denn dieser Wind wird mit Macht und Kraft Wunderdinge unter Meinem Volk vollbringen, und **die Furcht Gottes wird über die Nationen kommen.**

In diesen Zeiten Meiner Machterweisung wird Mein Volk bereit sein, spricht der Herr. Denn mit Meinem ersten Sturm, in dem ihr jetzt steht, werde Ich Stolz, Lust, Habsucht, Konkurrenzdenken hinwegfegen und ihr werdet euch am Boden zerstört fühlen, aber habt ihr denn nicht gelesen: »Glückselig die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Reich der Himmel!«? Also wird durch meinen Geist mein Reich errichtet und offenbar werden.

Aber ihr sollt auch wissen, daß manche versuchen werden, sich dem gegenwärtigen Wind zu entziehen, von dem zweiten jedoch möchten sie mitgenommen werden. Diese jedoch werden auch von dem zweiten Sturm hinweggefegt werden. Nur wer sein Gesicht dem jetzigen Wind zugewandt

hat, dem wird erlaubt werden, sich vom zweiten Wind vorwärtstreiben zu lassen. Ihr habt euch nach Erweckung gesehnt, nach übernatürlichen Zeichen und Wundern. Ihr und eure Generation werdet sie sehen, aber all dies kommt wann und wie Ich will, spricht der Herr.

In dem Zustand, in dem sich die Kirche dieser Nation zur Zeit befindet, kann sie kein Gefäß Meiner Macht sein. Wenn sie sich aber dem Wind der Heiligkeit Gottes zuwendet, wird sie gereinigt und verändert werden, damit sie Meine Herrlichkeit widerspiegeln kann. Dies ist der Anfang des Gerichts über dem Hause Gottes, aber noch nicht das Ende. Wenn der zweite Wind gekommen ist und meine Ernte eingebracht hat, dann wird das Ende kommen.

(Veröffentlicht wurde diese Prophetie in: „Das Zukünftige wird Er euch offenbaren“ von Derek Prince, Hrsg. <http://www.ibl-dpm.net>)

DIE GESINNUNG EINES LEITERS

Mario Klüh



**family
& friends**

Beziehungen stärken.
Glauben fördern.

LEHRSEMINAR

HIRTEN *nach dem* HERZEN GOTTES

HARTWIG HENKEL
HELMUT KÜHN
MARIO KLÜH

30.4.–2.5.2026
CHRISTUSGEMEINDE
KNIESTEDTER STRASSE 28–30
38259 SALZGITTER-BAD

 **HAND
IN HAND**

VERANSTALTER:
HAND IN HAND – INT. LEHR- UND HILFSDIENST
WWW.HAND-IN-HAND.ORG

**JESUS -
VORBILD EINER
DIENENDEN
LEITERSCHAFT
JOHANNES 13,1-
17**



**family
& friends**
Beziehungen stärken.
Glauben fördern.

**DAS LEBEN
EINES LEITERS
- JESU BLICK
INS
VERBORGENE**

**MARKUS 1,35
EPHESER 5
1.TIMOTHEUS
3**



**family
& friends**
Beziehungen stärken.
Glauben fördern.

**DAS LEBEN
EINES LEITERS
- NAHBARKEIT
UND
TRANSPARENZ**

**MATTHÄUS
26,36-46
2.KORINTHER
1,8+9**



**family
& friends**
Beziehungen stärken.
Glauben fördern.

**PETRUS - EINE
DRINGLICHE
BOTSCHAFT
AN UNS
LEITER**

**1. PETRUS 5,1-
4**



**family
& friends**
Beziehungen stärken.
Glauben fördern.

**DEINE ENTSCHEIDUNG:
MACHTAUSÜBUNG
ODER
DIENERSCHAFT
MATTHÄUS 20,24-28**



**family
& friends**
Beziehungen stärken.
Glauben fördern.

Hirten nach dem Herzen Gottes

Unterlagen von Helmut Kühn

Teil 3 + 4

Grundsätzliches zu Beginn:

- **Vorstellung:** über 25 Jahre in Leitung
 - in Chile: 21 Jahre als Pastor und Bezirksleiter + 8 Jahre als Missionsleiter + 4 Jahre Leiter des örtlichen Pastorenrates
 - In Deutschland: 5 Jahre im Gemeindeleitungsteam + 5 Jahre Bibelschulleiter – alles Gnade!!!
 - Seit über einem Jahr Projektleiter bei Globe Mission (Gebet)
 - Seit fast 35 Jahren leite ich eine Ehe, woraus Gott 4 Kinder und 3 Enkelkinder geschenkt hat.
- **Mein Vortragsthema** innerhalb des Lehrseminars von Hand in Hand zum Thema: „Hirten nach dem Herzen Gottes“ ist **Gottes Herde treu leiten**
- **Aufteilung in zwei Bereiche:**
 - 1. „**Von Gott her leiten**“
 - 2. „**Zu Gott hin leiten**“
- Bin selbst kein Profi (habe sehr viele Fehler gemacht)
- Alles prüfen anhand der Schrift - mitschreiben
- Ich benutze die Rev ELB 1985
- Gebet



1. Hirtendienst: Was ist damit gemeint?

- a. **Erste Erwähnung:** 1Mo 4,2 (Abel - *Schafhirt*) – hebräisch רָעָה (ra-ah)
 - i. Gesellschaft leisten, unter den Schafen wohnen, Freund sein (jemand, der nach Schafen riecht)
 - ii. Aufgaben: Essen: weiden (füttern), Trinken: für Wasser sorgen, hüten (schützen), pflegen (verarzten), führen (vorausgehen und darauf achten, dass sie alle folgen)
- b. **Im NT, also in der griechischen Sprache**, finden wir drei Begriffe für den Hirtendienst
 - i. **Presbuteros** (Ältester – aus dem Alten Testament (die im Stadttor saßen))
 1. Apg 20,17 versammelt Paulus alle „*Ältesten*“ (*presbuteros*) der Gemeinde in Ephesus und hält seine Abschiedsbotschaft.
 - ii. **Episkopos** (Ältester – Aufseher (aus dem Römischen Reich übernommen))
 1. In Apg 20,28 sagt Paulus, „*So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch zu Aufsehern (episkopos) gesetzt hat, um die Gemeinde Gottes zu hüten (poimainô)*“.
 - iii. **Poimen** (Hirte)
 1. Eph 4,11 „*Und er hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten und andere als Evangelisten und andere als Hirten [poimenas (plural)] und Lehrer,*“
 - iv. Der **gemeinsame Faktor** dieser drei Berufungen ist der „Hirtendienst“, wobei **Jesus der „gute Hirte“** (Joh 10,11) und der „**Oberhirte**“ (*Archipoimenos*) ist (1Petr 5,4). Das bedeutet:
 1. **Jesus ist das Vorbild** für jeden geistlichen Hirten
 2. **Keine „Pastoren-Allergie“** haben (Meinung: Kein Leiter darf Pastor heißen, das wäre unbiblisches)
 3. **Nicht auf den Titel**, sondern die Berufung **achten**
 4. Hebräer 13,17 sagt uns, dass die Hirten eines Tages vor dem Oberhirten **Rechenschaft** abgeben müssen, und die Herde sollte dafür

sorgen, dass sie das mit Freuden und nicht mit Jammern tun

5. Außer Jesus gibt es keinen perfekten Hirten
6. Aber wenn die Hirten ihren Dienst gut getan haben, wird, nach 1. Petrus 5,4, der Oberhirte ihnen später als **Belohnung** „den unverwelklichen Siegeskranz der Herrlichkeit“ geben.

Das **motiviert**.

c. **Hirtendienst muss nicht immer einen Titel haben**

- i. Kinderdienstleiter oder Mitarbeiter
- ii. Teeniegruppenleiter, Jugendleiter, ...

2. Die richtige Haltung den Hirten gegenüber

Wir, die Herdenschafe (aber auch die apostolischen und prophetischen Dienste), wollen den Hirten gegenüber Dankbarkeit und Wertschätzung ausdrücken, und eine liebende, demütige und dienende Haltung einnehmen

a. **Vorbild von Jesus:**

i. **Umgang mit seinen Jüngern**

1. Joh 13,1 „da er die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende.“

ii. **Umgang mit seiner Gemeinde -> Sendschreiben**

(wenn einer ordentlich kritisieren könnte, dann Jesus. Doch was tut er bei 5 von 7 Gemeinden?)

1. **Wertschätzung und Lob** (2,2: „Ich kenne deine Werke und deine Mühe und dein Ausharren, ...“)
2. **Kritik oder Trost** – Kritik: 2,3: „Aber ich habe gegen dich, daß du deine erste Liebe verlassen hast.“)
3. **Aufruf zur Buße** (2,5: „Denke nun daran, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke!“)

4. **Verheißung zum Guten** (2,7: „*Wer überwindet, dem werde ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, welcher in dem Paradies Gottes ist.*“) **oder** **Warnung vor Gericht** (2,5b: „*Wenn aber nicht, so komme ich dir und werde deinen Leuchter von seiner Stelle wegrücken, wenn du nicht Buße tust.*“)

b. **Das Vorbild der Apostel**

i. **Paulus**

1. **An die Römer.** Rö 1,7-8 „*Allen Geliebten Gottes, berufenen Heiligen in Rom: Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! ⁸ Auf's erste danke ich meinem Gott durch Jesus Christus euer aller wegen, daß euer Glaube verkündet wird in der ganzen Welt.*“

ii. **Petrus**

1. In seinen 2 Briefen schreibt er fünf Mal „*Geliebte*“

- c. Alles, was Hartwig, Mario und ich sagen, soll aus dieser Haltung kommen

Aber: Nicht nur Dankbarkeit und Wertschätzung sind biblisch, sondern wir alle müssen uns selbst und den Hirtendienst, bzw. das Leben des Hirten, am Wort Gottes messen, bzw. am Beispiel des Oberhirten Jesus

- a. Das ist übrigens unser aller Verantwortung, nicht nur die der Leiter unter sich
- b. Darum geht es in diesem **Lehrseminar**
- c. In manchen Gemeinden oder Verbänden hat man den Eindruck, dass die Leiter alles unter sich regeln (wie in der Politik) und die Gemeindegewister verlassen sich darauf, dass schon alles richtig läuft.
- i. Das ist nicht biblisch
1. Ich bin **meines Bruders Hüter** (1Mo 4,9)
 2. Wir sollen **aufeinander achthaben** (Heb 10,24)
 3. Wir sollen **einander ermahnen** (1Thess 5,11)
 4. Wenn mein **Bruder sündigt**, so weise ihn zurecht (Lk 17,3; Gal 6,1)
 5. Wenn ein **Ältester sündigt**, dann soll ich mit mindestens einem Zeugen auf ihn zugehen. Geht er darauf ein, gut. Wenn nicht, dann geht das in die nächst höhere Instanz. Eine Gemeinde muss dafür sorgen, dass es diese auch gibt. (1Tim 5,19)
 6. Wenn wir darin nicht wieder biblisch werden, dann gehen wir weiter **den Weg zurück ins finstere**

Mittelalter, wo es in der Kirche zwei Klassen gab:
Das **Klerus** (die privilegierte Führungsspitze, mit Sonderrechten ausgestattet) und das **Volk** (die Laien, die Ungebildeten).

3. Der biblische Ausdruck: „Hirten nach dem Herzen Gottes“ ...

- a. Bezieht sich grundlegend auf eine **noch ausstehende Verheißung Gottes** an das jüdische Volk
 - i. Jer 3,15 *„Und ich werde euch Hirten geben nach meinem Herzen, und sie werden euch weiden mit Erkenntnis und Verstand.“*
- b. Der Ausdruck „Hirten nach dem Herzen Gottes“ kann aber auch **allgemein verstanden und angewandt** werden
 - i. **David** war ein Mann nach dem Herzen Gottes. Gott möchte, dass wie alle nach seinem Herzen sind und besonders die, die in leitender Funktion sind, wie die Hirten.
- c. **Es gibt keine Definition, wie Hirten nach Gottes Herzen sind**
 - i. Jedoch: Es gibt klare Anforderungen an Hirten (1Tim 3; Tit 1), aber man kann anhand vom Beispiel Davids schon sagen, dass es Menschen sind, die ihren Hirtendienst tun ...
 - 1. aus Liebe zu Gott und unter der Leitung des Heiligen Geistes.
Die sich bemühen, Gott kennenzulernen und nach seinem Wesen, nach seiner Haltung, nach seinen Prinzipien und Wünschen, und nach seinen Anweisungen die Schafe zu betreuen..
 - 2. ... sich um Seine Schafe kümmern. Freiwillig, gerne, selbstlos, Vorbild seiend, von Herzen, dankbar, ohne aufs Geld zu schauen, so lange Gott es festlegt, und zu Seiner Ehre.

Um solche Hirten zu sein bzw. zu werden, benötigen wir

paraklesin (griechisch): Erbauung, Trost, Ermahnung

- a. **Erbauung**: Anleitung und konstruktive Kritik, die ein Leiter braucht, um nach Gottes Herzen leben und dienen zu können
- b. **Trost**
- c. **Ermahnung**
- d. Diese drei Aspekte sind wahre Charaktereigenschaften des prophetischen Wortes (1Kor 14,3) – des **prophetischen Dienstes**.
 - i. Wenn diese Qualität von prophetischem Dienst nicht in einem Land vorhanden ist, dann sieht es in der Regel auch nicht gut mit den Hirten aus
 - ii. Die Gemeinde Jesu ist nicht aufgebaut auf der Grundlage der Hirten, sondern auf der der „*Apostel und Propheten, wobei Christus Jesus selbst Eckstein ist.*“ (Eph 2,20)
- e. **Gott reklamiert so oft im ersten Bund**, dass die Propheten
 - i. sich zusammentun und absprechen (1Kö 22,6)
 - ii. **Lügen** weissagen (Jer 23,32)
 - iii. reden, obwohl Gott nicht zu ihnen gesprochen hat (Jer 14,14)
 - iv. aussprechen, was die Menschen gerne hören wollen (Mal 2,9: „*die Person anseht, wenn ihr Weisung gibt.*“) und
 - v. fälschlicher Weise „Friede, Friede und Sieg“ voraussagen (Jer 6,14)
 - vi. D.h. für unsere heutigen Propheten oder prophetischen Aussagen:
 1. nicht uns gegenseitig nur Honig um den Mund schmieren
 2. nicht solche falschen Freunde sein, die nicht die Wahrheit sagen
 3. das wahrhaft prophetische (oft kritische) Wort fördern und freisetzen
 4. uns ständig prüfen bzw. prüfen lassen
 - a. Hirten sind auch Schafe und bleiben immer Schafe

An dieser Stelle:

- **Dank an alle Ältesten und Pastoren, Gruppenleiter**
- **Dank an alle Beter**

Wort der Hoffnung für alle (leitenden und geleiteten Schafe): Jesus wird später der einzige, der vollkommene, der endgültige und ewige Hirte für seine große Herde aus allen Nationen, Sprachen und Völkern sein (Offb 7,17). Das heißt:

- Sowohl der Dienst als Hirte, als auch das Schaf sein unter einer unvollkommenen Leiterschaft ist zeitlich begrenzt.
- Der Tag kommt, da wird Jesus unser aller Hirte sein.

Teil 3 - Gottes Herde treu leiten. „Von Gott her leiten“

Drei Aspekte

1. Gottes Berufung
2. Gottes Art
3. Gottes Herde

1) Gottes Berufung

a) Er setzt ein

- i) Eph 4,11 *„Und er hat die einen als Apostel gegeben [eingesetzt] und andere als Propheten und andere als Evangelisten und andere als Hirten und Lehrer,“*
- ii) Rö 1,1 *„... berufener Apostel“*
- iii) Phil 1,1 *„Knechte [Sklaven] Christi Jesu“*

b) Der Hirte gehört nicht der Gemeinde oder dem Verband, egal, was auf dem Vertrag steht. **Der Hirte gehört Gott!** (Wie die Priester bzw. die Leviten im AT)

- i) In der Bibel steht nirgendwo, dass die Gemeinde sagt: unser Pastor
- ii) Aber **Gott sagt** in Hes 34,8 *„meine Hirten“*
- iii) In Europa wird großen Wert auf Ausbildung, Bibelschule, Vikariat, Schulungen, Bachelor, Master, Dr. usw. gelegt ... okay, **aber** ...
- iv) **Pfingstgemeinde in Chile:** ... die ersten 100 Jahre ohne Bibelschule und Theologiestudium (Wachstum der Gemeinde Jesu: von 1 auf 15%)
Allein die **Iglesia Metodista Pentecostal** hat über 1 Million Mitglieder: jeder 15. Chilene gehört zu dieser Gemeinde.
Auf Deutschland umgerechnet wäre das so, als wenn z.B. allein der Verband der Christuskirchen 6.000.000 Mitglieder hätte.

c) Leitung im Reich Gottes ist eine heilige Angelegenheit

- i) Nicht „Christuskirche“, nicht FeG, nicht BfP, ...
- ii) Furcht Gottes (Mose und seine Berufung: heiliger Boden – 2Mo 3,5)
- iii) Rechenschaft

d) Hirtendienst im Königreich Gottes ist vorrangig ein Dienst vor Gott, nicht für Gott

- (1) Das ist ein **himmelweiter Unterschied**
- (2) Ein Hirte **der mehr von seiner Gemeinde und seinem Dienst redet als von Gott selbst**, arbeitet sehr wahrscheinlich für Gott aber nicht vor Gott.

- (3) Wir kennen das göttliche Prinzip: **Was du säst, das erntest du**. An der Ernte sehe ich, was gesät wurde.
 Dass Leiter in den letzten Jahrzehnten mehr und mehr für Gott und nicht vor Gott leben, sehen wir z.B. darin, dass ...
- (a) Das **Gottesbild** über die Jahrzehnte einseitig „schön“ geworden ist
 - (b) Die **Ausrichtung** (inkl. der Musik) sich vielerorts von der Selbstverleugnung und völligen Hingabe an Gott zum egozentrischen Wohlfühl-Christentum entwickelt hat
 - (c) Die Gemeinde **fast überhaupt keinen Einfluss** auf die Gesellschaft bzw. im Ort oder der Stadt besitzt.
 - (d) Die **Lehre** mehr und mehr an das angepasst wurde, was die Menschen hören wollen und nicht, was sie hören sollen
 - (i) Jer 4,30 *„Und du, Überwältigte, was wirst du tun? Wenn du dich auch in Karmesin kleidest, wenn du mit goldenem Schmuck dich schmückst, wenn du deine Augen mit Schminke vergrößerst; vergeblich machst du dich schön (für die Menschen). Die Liebhaber verschmähen dich, sie trachten dir nach dem Leben.“*
 D.h.: sie stellen sich gegen die Gemeinde.
 Die Gemeinde kann sich sogar Kirche nennen, weil sie anerkannt sein will.
 Der nächste und schon sichtbare Schritt: Dann öffnet sie sich für die Römisch Katholische Kirche und damit einhergehend für die Ökumene
 - (ii) Jer 10,21 *„Die Hirten haben den HERRN nicht gesucht ... ihre ganze Herde hat sich zerstreut“* (Zerstreut zu ökumenischen Leitern (Johannes Hartl), zu ökumenischen Veranstaltungen und zu Irrlehrer, wie Reinhard Hirtler u.a.). **Nicht so in Chile!**
 - (iii) Lagen unsere geistlichen Väter denn über 1500 Jahre so falsch, wenn sie die RKK als die **Hure Babylons** bezeichnet haben?
 - (iv) Liegt die Gemeinde Jesu in ganz Lateinamerika, die sich klar von der ökumenischen Bewegung trennt, falsch?
 - (e) **Folgende Frage: Diese Gemeindeentwicklung in unserem Land, hat sie nicht, mehr als wir denken, auch mit den Hirten zu tun?**
 - (i) Hirten, die den **Mainstream** des lieben und gnädigen Gottes mitgegangen sind?
 - (ii) Die gefördert haben, dass mehr und mehr **besucherfreundliche** Musik gemacht wird?

(iii) Die unterstützt haben, dass die **Geistesgaben** wegen mangelnder Besucher- oder Livestreamfreundlichkeit aus den Gottesdiensten verbannt wurden?

(iv) Die den wahrhaft **prophetisch** warnenden und die Missstände in der Leiterschaft aufzeigenden Dienste nicht mehr eingeladen haben?

e) Pastoren kommen aus den Ausbildungsstätten. Was passiert in den Ausbildungsstätten?

f) Aber genauso wichtig ist es zu fragen: Was ist mit den Schafen passiert?

i) Jer 5,30-31 *„Entsetzliches und Abscheuliches ist im Land geschehen: ³¹ die Propheten weissagen falsch, und die Priester herrschen auf eigene Faust, und **mein Volk liebt es so**. Was werdet ihr aber am Ende von [all] dem tun?“*

ii) Jes 30,10-11 *„die zu den Sehern sagen: Seht nicht! und zu den Schauenden: Schaut uns nicht das Richtige! **Sagt uns Schmeicheleien!** Schaut uns Täuschungen! ¹¹ Weicht ab vom Weg, biegt ab vom Pfad! Laßt uns in Ruhe mit dem Heiligen Israels!“*

iii) 2Tim 4,3-4 *„Denn es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern **nach ihren eigenen Begierden sich selbst Lehrer aufhäufen werden, weil es ihnen in den Ohren kitzelt;** ⁴ und sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren und sich zu den Fabeln hinwenden.“*

iv) Achtung: Her 3,14-15 *„Kehrt um, ihr abtrünnigen Kinder! spricht der HERR. Denn ich bin euer Herr. Und ich werde euch nehmen, einen aus einer Stadt und zwei aus einem Geschlecht, und euch nach Zion bringen. ¹⁵ Und ich werde euch Hirten geben nach meinem Herzen, und sie werden euch weiden mit Erkenntnis und Verstand.“*

v) Die Schafe sind keine Unmündigen, sondern vor Gott verantwortlich – sie sollen wahre geistgewirkte Buße tun und sich heiligen – das erfahren sie, wenn sie die Bibel lesen und sich vom Geist leiten lassen!

g) Der Hirtendienst ist von Gott eingesetzt und muss zuerst vor Gott gelebt werden (gleich im 2. Teil). Nicht nur der Hirtendienst: Alle Dienste in der Gemeinde sollten sich als von Gott eingesetzt betrachten und aufeinander achten.

i) Kol 3,23-24 *„Was ihr auch tut, arbeitet von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen, ²⁴ da ihr wißt, daß ihr vom Herrn als Vergeltung das Erbe empfangen werdet; ihr dient dem Herrn Christus.“*

2) Gottes Art

a) Er ruft zur Gemeinschaft mit ihm

- i) **Der Hirte ist das erste Schaf** (nicht seine Frau oder Kinder oder Mitleiter)
 - (1) **Unser ausschlaggebendes Vorbild ist der Oberhirte Jesus**, nicht der Präses oder Bischof
- ii) **Der große Leiter Mose** musste Lernen, zu den Füßen Gottes zu leben ... nach 40 Jahren Hirte sein. Man kann so lange leiten, dass man verlernt hat, unter Leitung zu sein.
 - (1) Als Gott Mose am brennenden Dornbusch rief, begann er gut. Er hörte auf die Stimme Gottes und gehorchte.
 - (2) Dann verzettelte er sich in seiner Aufgabe, im **Aktionismus**
 - (a) von morgens bis abends richtete er das Volk. Menschen standen im Mittelpunkt.
 - (b) Gott musste ihn durch den Schwiegervater **Jitro** wieder auf Kurs bringen
 - (i) 2Mo 18,19-24 „*Höre nun auf meine Stimme, ich will dir raten, und Gott wird mit dir sein: **Vertritt du das Volk vor Gott, und bringe du die Sachen vor Gott.*** ²⁰ **Belehre** sie über die Ordnungen und Weisungen und **zeige** ihnen den Weg, den sie gehen, und das Werk, das sie tun sollen. ²¹ Du aber **suche** [dir] **aus** dem ganzen Volk tüchtige, gottesfürchtige Männer aus, zuverlässige Männer, die ungerechten Gewinn hassen, und **setze** sie über sie: Oberste von Tausend, Oberste von Hundert, Oberste von Fünzig und Oberste von Zehn, ²² damit sie dem Volk jederzeit Recht sprechen! Und es soll geschehen, daß sie **jede große Sache** vor dich bringen, jede kleine Sache aber selbst richten. [Auf diese Weise] entlaste dich, und sie mögen [es] mit dir tragen! ²³ Wenn du dies tust und Gott es dir gebietet, dann wirst du bestehen können, und auch dieses ganze Volk wird in Frieden an seinen Ort kommen. ²⁴ Und Mose hörte auf die Stimme seines Schwiegervaters und tat alles, was er gesagt hatte.“
- (c) **So mancher Hirte**
 - (i) sitzt in vielen Sitzungen
 - (ii) Zur Gemeindeleitung in Deutschland:
 1. Aktions-orientiert
 2. sehr sachbezogen
 3. technisch
 4. strategisch
 5. professionell

6. eher auf das Sichtbare, das Äußerliche fixiert
7. „draußen“ suchend nach „Erfolgreichen“
8. nachahmend
9. insgesamt sehr identitätslabil
10. kaum bis keine Offenbarung, wie Gott ganz konkret in Deutschland sein Reich bauen möchte
11. manchmal zu sehr teamorientiert und mit verstecktem Herdenzwang (wir schimpfen ja so oft über den politischen Partei oder Fraktionszwang, leben ihn aber oft in der Gemeinde bzw. im Verband)

Gedanken zum Team-Konzept:

- a. keine Gemeinde im NT wurde von nur einer Person geleitet. Doch:
 - b. Nicht: T.E.A.M = Toll, Ein Anderer Machts
 - c. Ein Team kann auch ein **Klub von Freunden** sein,
 - i. die sich **nicht die Wahrheit sagen**, bzw. wo das Wort Gottes nicht mehr die Grundlage ist
 - ii. die sich vielleicht die Wahrheit sagen, aber **ohne Konsequenzen**
 - weil **Gottes Liebe falsch verstanden** wurde!?
 - Wenn ein Hemd falsch geknöpft ist, muss man von unten neu anfangen – bei Gott.
 - iii. die **keinen 5-fältigen Dienst leben**, sondern die wahren Propheten ausgegliedert haben
 - iv. die **selbst nicht mehr „unter Autorität“ stehen**
 - v. die **meinen, dass wenn sie sich einig sind**, ihre Entscheidung oder ihre Vision damit automatisch vom Herrn ist
 - d. **Nicht immer Harmonie**: Paulus und Barnabas wegen Markus
- (iii) lernt und tut, was der **Verband** sich wünscht
- (iv) hat **mehr ein Herz für den Verband**, als für die ihm anvertraute Herde bzw. für den Ort, wo sich die Gemeinde befindet
- (v) gibt **viele Anweisungen an seine Schafe entsprechend dem Verband**, nicht aber unbedingt entsprechend dem Willen und aktuellen Reden Gottes
- (vi) **Petrus** war auch herausgefordert: Zu den Heiden gehen? (Tuch mit unreinen Tieren ...)
- (vii) In der **Apostelgeschichte** spürt man jedoch eine große Freiheit, Dynamik, Flexibilität, wenig Auflagen, wenig Statisches, eine Unabhängigkeit von äußeren und

materiellen Dingen, in der Lehre sehr klar und scharf,
etablierte Leitung (Apostel, Propheten, Hirten ...)

(viii) **In keinem Kontinent der Erde ist die
Gemeinde Jesu im Verhältnis zu der Anzahl von
Wiedergeborenen ...**

1. **so organisiert, strukturiert**, so verwaltet, so
vernetzt, mit so viel Finanzen ausgestattet, mit so
vielen Ausbildungsstätten und
Ausbildungsmöglichkeiten gesegnet, so offen für
Zusammenarbeit (bis hin zur unbiblischen Ökumene),
so Brücken bauend unter den Gemeinden, und mit so
vielen christlichen Angeboten und Büchern
gepflastert wie in Deutschland bzw. Europa, aber
2. ... **nirgendwo wächst die Gemeinde Jesu so
wenig wie in Deutschland bzw. Europa**

- (d) Also: Back to the roots (Urgemeinde): Dienen „von Gott her“ und „zu Gott hin“
 - (i) **Gott begegnen und kennenlernen (Gebet und Studium des Wortes)**
 - (ii) **Gott hören und gehorchen (Vom Geist geleitet)**
 - (iii) **Gott verkündigen (Apg 6) (Die Wahrheit lehrend)**
- (e) Gott beklagt durch Jeremia „*die Hirten haben mit mir gebrochen*“ (2,8)
- (f) Interessant: Der **Pastor einer amerikanischen 20.000 Mann Gemeinde** schreibt eher ein Buch über **Visionäre Gemeindeleitung**, und der südkoreanische Hauptpastor einer Gemeinde mit über 1 Million Mitgliedern (mit 700 Pastoren) schreibt mehrere Bücher über das Gebet, und verbringt grundsätzlich den Vormittag in Gemeinschaft mit Gott: im Gebet und dem Studium des Wortes Gottes.

Lass uns kurz **drei Leiterpersönlichkeiten untersuchen**, was ihre Kernelemente gewesen sind:

b) David

- i) Er war von Jung an ein Hirte, aber kannte Gott sehr gut (Kampf gegen Löwen und gegen Goliath). Er betete viel.
- ii) Sein erster Akt als König: die Bundeslade, die Gegenwart Gottes holen
- iii) Er machte nicht von sich abhängig, sondern von Gott
- iv) Er verteidigte nicht „sein Reich“, als sein Sohn Absalom ihm den Thron streitig macht
- v) Er delegierte sehr viel an andere Menschen und investierte Vertrauen

c) Jesus (ähnlich wie bei Mose)

- i) Kannte den Vater - Gemeinschaft mit dem Vater (Gebet)
- ii) Tun und lehren
- iii) Menschen einsetzen und unabhängig von ihm als Mensch machen
 - (1) Nach dreieinhalb Jahren geht er wieder und der Heilige Geist sollte übernehmen
 - (2) Wir machen wieder von Menschen abhängig (siehe **2. Teil**)

d) Paulus

- i) Begegnung mit Jesus (Apg 9) und mehrere Jahre zurückgezogen. Offenbarung erhaltend (Gal 1+2)
- ii) Tun und lehren in der Kraft des Geistes
- iii) Jünger machend - Leiter einsetzend - **unabhängig von ihm machen (ein großes Thema in der Missionsarbeit)** - Vaterschaft in Christus

David	Jesus	Paulus
Lebt Beziehung mit Gott	Lebt Beziehung mit Gott	Lebt Beziehung mit Gott
Kämpft nicht um sein Reich	Kämpft nicht um sein Reich	Kämpft nicht um sein Reich
Macht nicht von sich abhängig	Macht nicht von sich abhängig	Macht nicht von sich abhängig
Weist auf Gott hin	Weist auf Gott (Vater) hin	Weist auf Gott hin
Lebt mit dem Heiligen Geist	Lebt mit dem Heiligen Geist	Lebt mit dem Heiligen Geist
	Weist auf den Heiligen Geist hin	Weist auf den Heiligen Geist hin
Befähigt „Unfähige“	Befähigt „Unfähige“	Befähigt „Unfähige“

e) Von Gott her leiten heißt auch:

- i) **Nicht verwöhnen**
- ii) **Nicht geldliebend sein**
- iii) **Die Herde in Verantwortung nehmen**
 - (1) Siehe Jesus und seine Jünger
 - (2) nicht alles selbst machen

3) Gottes Herde

- i) 1Petr 5,4 *„Hütet die Herde Gottes, die bei euch ist,“*
- ii) Apg 2,47 *„Der Herr aber tat täglich hinzu, die gerettet werden sollten.“*
- iii) Apg 20,28 *„Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher gesetzt hat, die Gemeinde Gottes zu hüten, die er sich erworben hat durch das Blut seines eigenen [Sohnes].“*

b) Das heißt:

- i) Jesus ist für sie gestorben. Die Schafe gehören ihm.
- ii) Wenn der Hirte ein Schaf ist (mit Gott lebt, von Gott geliebt und versorgt wird ...), dann „lebt“ er auch mit den Schafen, liebt sie und kümmert sich um sie (Jesus und Petrus: *„liebst du mich ... weide meine Lämmer“*)
- iii) Sach 10,17: *„Wehe dem nichtigen Hirten, der die Schafe verlässt.“*

(1) David hat das nicht gemacht

iv) Gefahr:

- (1) Wenn Gemeinden groß werden ...
- (2) Wenn Hirten zu Managern und Verwalter werden und keinen Stallgeruch mehr haben.
- (3) Wenn es um Zahlen und Statistiken geht (Jer 2,23-24 *Wildeselin in Brunstzeit*)
- (4) Dann klopfen wir uns (gegenseitig) auf die Schultern und geben uns die Ehre. Fatal! Dann entsteht ein Kirchen-Reich, aber nicht das Königreich Gottes.
 - (a) Gott ist eifersüchtig!
 - (b) Sach 4,6 *„Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist, spricht der HERR der Heerscharen.“*

c) Gemeinde lieben und Gemeinde loslassen (Jesus konnte beides)

Teil 4 - Gottes Herde treu leiten. „Zu Gott hin leiten“

1) Ein Freund des Bräutigams

a) Johannes der Täufer

- i) Joh 3,27-30 *„Johannes antwortete und sprach: Ein Mensch kann nichts empfangen, es sei ihm denn aus dem Himmel gegeben. ²⁸ Ihr selbst gebt mir Zeugnis, daß ich sagte: Ich bin nicht der Christus, sondern ich bin vor ihm hergesandt. ²⁹ Der die Braut hat, ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dasteht und ihn hört, ist hoch erfreut über die Stimme des Bräutigams; diese meine Freude nun ist erfüllt. ³⁰ Er muß wachsen, ich aber abnehmen.“*
- ii) Wir sehen hier **4 besondere** (für unsere Gemeindelandschaft relevante) **Haltungen** von Johannes

(1) Völliges Bewusstsein darüber, alles von Gott empfangen zu haben

- (a) Woher kommt unsere Errettung, die Berufung, die Gaben, die Offenbarungen, der Hunger nach Gott und seinem Wort?
- (b) Nicht vom Verband, vom Bund oder von Menschen empfangen wir das (Gott gebraucht Menschen, dafür sollen wir dankbar sein, doch ...)
- (c) Wir loben Menschen:
 - (i) der „besondere“ Paulus, oder die Glaubenshelden in Hebräer 11
 - (ii) „Apostelgeschichte“ ist die deutsche Übersetzung des Buches (typisch: wir sehen den Menschen). In **Spanisch** (*Hechos* = Taten) und **Englisch** (*Acts* = Taten), wobei es sich beides Mal eher auf die Taten des Heiligen Geistes bezieht.
 - (iii) Wir erheben Menschen:
 - 1. Ravi Zacharias (ehem. Apologet, bei dem nach seinem Tod große und viele sexuelle Skandale aufgedeckt wurden)
 - 2. Bücher wie „Generäle Gottes“ oder „Helden Gottes“. Die beschrieben Männer und Frauen hätten nie gewollt, dass man sie zum General oder Helden ernannt hätte. Warum machen wir das? Das ist Sünde vor dem eifersüchtigen Gott. Es schadet dem Reich Gottes.
- (d) vielleicht kommt den **Lateinamerikanern**, den Afrikanern, und den Asiaten ihr kindliches Vertrauen, ihre oft vorhandene Unfähigkeit, ihre Laienhaftigkeit, ihre

Leidenschaft und ihre Demut ja zugute
Jesus hat das Reich Gottes ja den **Armen im Geist**
verheißen

- (i) **Arm im Geist ist kein Synonym für** ungebildet,
sondern für eine Haltung des Bettelns, des Gebeugt
seins, der Demut, der Hilflosigkeit, ein aufrichtiges
Eingeständnis ohne eigene Mittel dazustehen, sich nicht
auf sich selbst verlassen. Nicht „ich habe“, „ich bin“.
- (ii) **In Chile:** Leiter von großen Gemeindebewegungen
(teilweise über eine Million Mitgleider) – demütige
Menschen
- (iii) **In Kuba:** Assamblies of God. Über 1.000
Gemeinden und über 500 Jugendleiter. Der Vorstand ist
demütig, erzählt aus dem Leben, von Schwächen und
Fehlern.
- (iv) **Hirten, die arm im Geist sind**
 - 1. wissen, dass sie nicht alles können
 - 2. suchen Ergänzung
 - 3. suchen den fünffältigen Dienst
 - 4. bitten um Gebet
 - 5. zeigen ihre Schwächen
 - 6. sind nahbar
 - 7. lassen leicht Kritik zu

(e) **Was bedeutet das für uns?**

- (i) Jeden Tag auf die Knie gehen:
Gott, ich habe alles aus Gnaden empfangen
Ohne dich, will ich und kann ich die Gemeinde nicht
leiten
Ich bin arm, nackt und bloß vor dir. Unfähig.
Ich baue nicht auf mein Studium und meine Titel.
Ich bin dankbar für tolle gläubige Freunde und
Mitstreiter, für Leiter, die du über mich gestellt hast,
aber ich will frei sein, und über allem deine Stimme
hören und tun, was du mir sagst bzw. zeigst
Damit du immer alle Ehre bekommst und die Menschen
Christus in mir sehen.
- (ii) So war **David**

(2) Absolute Überzeugung seines eigentlichen Auftrages: ein Wegbereiter für Christus zu sein

- (a) Nicht „meine Gemeinde“, „mein Baby“ o.ä.
- (b) **David suchte als König als erstes die Bundeslade**
- (c) Nicht:
 - (i) was kann ich tun, damit meine Gemeinde wächst
 - (ii) wir erfolgreich sind
 - (iii) ich anerkannt bin
 - (iv) der Internetauftritt so richtig professionell und ansprechend ist
 - (v) wollen wir Gäste haben, die unser Gemeindegebäude, unsere Musik, unsere Programme lieben, oder wollen wir, dass Christus ihnen begegnet, bzw. sie Christus begegnen?
- (d) Je mehr es zu tun gibt, desto mehr ziehe ich mich als Hirte zurück und suche Gott
 - (i) **Mose** steht vor Gott, **David** sucht die Bundeslade, **Jesus** zieht sich zurück, wo sie ihn zum König machen wollen
- (e) Selbst der **Heilige Geist** weist nicht auf sich selbst hin, sondern auf Jesus
 - (i) Joh 16,14 *„Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen.“*
- (f) Wegbereiter für Christus sein bedeutet auch, ihnen **Gehorsam zu Christus vermitteln**
 - (i) Mt 28,20 (NGÜ) *„und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“*
 - (ii) **Jünger** sind Menschen, die verstanden haben, dass es um Gehorsam Christus gegenüber geht

Buch von Tim und Beverly LaHaye "Spirit controlled family living":

Tim und Beverly schreiben im dritten Kapitel: „ALLE PAARE WÜNSCHEN SICH, dass ihre Ehe glücklich ist. Von den 439 Paaren, für die ich die Hochzeitszeremonie durchführen musste, hat mich niemand gebeten, sie zu trauen, weil sie endlich die eine Person gefunden hätten, die sie für den Rest ihres Lebens unglücklich machen könnte. Es ist ein universelles Gefühl zu erwarten, dass die Ehe der Beginn jenes etwas fiktiven Spruchs ist: „Und sie lebten glücklich bis ans Ende ihrer Tage ...“ Ein kurzer Blick auf die im letzten Kapitel gesehenen Scheidungsstatistiken reicht aus, um zu zeigen, dass eine Hochzeit bestenfalls ein Risiko ist. Aber wir schreiben dieses Buch genau, um zu zeigen, dass die Ehe eine glückliche und dauerhafte Erfahrung sein kann. Mit der Kraft Gottes und der Hilfe des Partners kann die Ehe zu einem kleinen Paradies auf Erden werden.

... In meinem Buch „How to Be Happy Though Married“ (Verheiratet, aber glücklich) schlage ich „sechs Schlüssel“ vor, um die Tür zur erfüllten Ehe zu öffnen. Obwohl alle sehr wichtig sind, ist einer von zentraler Bedeutung für den Christen – derselbe, der unsere Herzen verändert und dieses Buch geprägt hat. Einfach ausgedrückt geht es um die Fülle des Heiligen Geistes oder darum, dem Heiligen Geist untertan zu sein. In meinen Jahren der seelsorgerischen Beratung habe ich Begegnungen mit über 2.500 Paaren in den Nöten ihrer ehelichen Disharmonie gehabt.

Ich habe noch nie all diese vielen Ratschläge an Paare geben müssen, die dem Heiligen Geist unterstehen. Mehrfach, wenn ich auf das Problem hinwies, erhielt ich die Antwort: „Früher haben wir so gelebt.“ Dann gab der andere Ehepartner zu: „Und damals hatten wir diese Probleme auch nicht.“

Die Wahrheit ist, dass wir uns in unserer eigenen Gemeinde sehr wenig damit beschäftigen, Symptome zu entdecken und Probleme zu erkennen; vielmehr konzentrieren wir uns darauf, ein Leben vorzuschlagen, das dem Heiligen Geist untersteht. Wir haben festgestellt, dass, wenn ein Paar im Geist wandelt, es in der Lage ist, seine Probleme zu bewältigen oder zu lösen. Wenn sie sich weigern, im Geist zu wandeln, gleicht jeder Rat, den man ihnen in Bezug auf Konfliktbereiche oder Anzeichen von Unstimmigkeiten geben kann, dem Versuch, ein Pflaster auf ein gebrochenes Bein zu kleben. Ehepaare müssen sich an diesen drei Prinzipien orientieren: (1) Rat suchen, der aus der Bibel stammt; (2) sich der Kraft des Heiligen Geistes unterwerfen, die ihnen die Fähigkeit gibt, das zu befolgen, was die Bibel sagt über sein Problem; (3) die Bereitschaft haben, das zu tun, was die Bibel sagt. Wenn wir diese drei Dinge bei einem der Betroffenen finden, ist der Erfolg sicher. Wenn es nur zwei gibt, ist es möglich, einen gewissen Fortschritt zu sehen. Weniger als zwei führt zwangsläufig zum Scheitern.“ (Übersetzt aus dem Spanischen mit Bing).¹

(g) **Ein Hirte nach dem Herzen Gottes bemüht sich darum, dass die Braut die Stimme des Bräutigams hört (des Heiligen Geistes)**

(h) **Was heißt das für uns?**

- (i) Ein Hirte nach dem Herzen Gottes stellt nicht die Gemeinde, Menschen, oder eine Verband in den Vordergrund, sondern **Christus**
- (ii) Er will, **dass Christus sichtbar wird** in seinen Jüngern und Mitarbeitern
- (iii) Seine Freude ist, **wenn Christus groß gemacht und angebetet wird**

1. Zum Thema Musik: Lobpreis für uns oder für Christus?
Bei so vielen Liedern geht es letztendlich um den Gläubigen, nicht um Christus
- (iv) Ein Hirte nach dem Herzen Gottes **lehrt** (wie König David und der Herr Jesus) **viel über das Wesen und Wirken des Geistes, sein Reden, seine Leitung, seine Gaben ...**
- (v) Ein wahrer Hirte nach dem Herzen Gottes sorgt dafür, **dass die Wahrheit, dass, was Jesus gelehrt hat, auch allen Menschen vermittelt wird:**
 1. Sünde, Verlorenheit, Hölle, Königreich Gottes, Jesus der einzige Weg zum einzigen Gott, Buße, Wiedergeburt, Wassertaufe, Geistestaufe, Selbstverleugnung, Leidensbereitschaft, völlige Hingabe, Dienst, sein Leben geben

(3) Freudige Gewissheit, ein Freund des Bräutigams zu sein

- (a) **Nicht der Hirte** (Pastor, Älteste) **hat die Braut, sondern der Bräutigam, Christus**
- (b) Da ist viel Leid mit verbunden
 - (i) Paulus hat das erlebt und verstanden, worum es eigentlich geht
 1. Kol 1,24-28 *„Jetzt freue ich mich in den Leiden für euch und ergänze in meinem Fleisch, was noch aussteht von den Drangsalen des Christus für seinen Leib, das ist die Gemeinde. ²⁵ Ihr Diener bin ich geworden nach der Verwaltung Gottes, die mir im Blick auf euch gegeben ist, um das Wort Gottes zu vollenden: ²⁶ Es ist das Geheimnis, das von den Weltzeiten und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist. ²⁷ Ihnen wollte Gott kundtun, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit. ²⁸ Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren, um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen; ²⁹ wozu ich mich auch bemühe und kämpfend ringe gemäß seiner Wirksamkeit, die in mir wirkt in Kraft.“*
- (c) **Der Freund des Bräutigams sehnt sich danach, dass der Bräutigam seine Braut holt und Hochzeit feiern kann**

- (i) Nun, richtig verstanden ist der Freund auch Teil der Braut
- (ii) Ein Hirte nach dem Herzen Gottes **wartet auf die Wiederkunft Jesu**, freut sich darauf, predigt darüber, betet dafür, sendet Arbeiter in die Ernte
- (iii) **Warum ist so wenig von der Sehnsucht nach der Wiederkunft Jesu** in unserem Land zu hören?
 - 1. Weil das
 - a. unseren **Wachstumsvisionen**
 - b. unseren Plan, einen **neuen Campus** zu gründen
 - c. ein **neues Gemeindegrundstück** zu kaufen
 - d. unseren **Lebensinhalt**
 - e. unser noch nicht vollendetes **Studium**
 - f. unseren Plan, einen neuen Pastor zu haben
 - g. den Wunsch zu heiraten, u.a.m. durchkreuzen würde?
 - h. Das **christliche Hamsterrad, das wir so lieben** und uns doch so unterjocht (burnouts) käme zum plötzlichen Stillstand.
Wir wollen das gar nicht.
Wir fühlen uns so wohl in unserer Geschäftigkeit.

(4) Das alles entscheidende Verständnis, dass er abnehmen und der Bräutigam zunehmen muss

- (a) **Urgemeinde**: Sie versammelten sich im Tempel ... die Menschen redeten gut von ihnen, aber hatten Ehrfurcht, Gott fügte hinzu
 - (i) Erstes Gemeindegebäude um 300 n.Chr.²
- (b) Wir wissen aus **Erweckungszeiten**, dass wenn Gott da ist, keine Werbung für Gottesdienste nötig ist
- (c) Wir **vermarkten** oft uns und unsere Dienste, unsere Gemeindegebäude, unsere Programme, unsere Erfolge, unsere Lieder
- (d) Wir wollen **gesehen** werden
- (e) Kommt man in der **Gemeinde** an, wird man abgelenkt von Farben und Menschen. Gott ist oft nicht da.
- (f) **Unfair und gemein - kein Ausdruck von Freundschaft mit Gott**: wir machen das, was Gott nie wollte, und was am Ende auch nicht aufgeht: wir machen abhängig von
 - (i) Menschen
 - (ii) Büchern
 - (iii) Predigten
 - (iv) Sonderveranstaltungen
 - (v) Gebäuden

- (vi) „Bei mir ist es am besten“ (Nein, bei Jesus ist es am besten)
- (g) **Jesus war ein Mann des Wortes Gottes und er hat in Abhängigkeit vom Vater und vom Geist geführt**
- (h) **Die Freude des Hirten ist es, wenn die Schafe ...**
 - (i) Sich mit Christus auseinandersetzen
 - (ii) Von Christus mit Geist und Feuer getauft werden
 - (iii) Christus immer mehr kennenlernen
 - (iv) Die Bibel studieren
 - (v) Wissen, was sie in Christus sind und durch Christus haben
 - (vi) Beten
 - (vii) Christus erleben
 - (viii) Christus nachfolgen und gehorchen
 - 1. 3Joh 1,4 *„Eine **größere Freude** habe ich nicht als dies, dass ich höre, dass meine Kinder in [der] Wahrheit wandeln.“*
 - (ix) Christus ähnlicher werden
 - 1. 1Kor 11,1 *„Seid meine Nachahmer, wie auch ich Christi [Nachahmer bin]!“*
 - (x) Christus ehren
- (i) Wir haben uns zu ihm, zum Hirten Jesus, bekehrt (1Petr 2,25)
- (j) **Was heißt das für uns?**
 - (i) **Viel mehr Rückzug** zum Gebet und zum Studium des Wortes Gottes
 - (ii) Viel mehr **auf den Heiligen Geist bauen**
 - (iii) **Auf Gott hören und gehorchen**

Vielen Dank und Gottes Segen

- 1 La Haye, Tim y Beverly. *La familia sujeta al Espíritu*. Editorial Betania, USA, 1980. S. 36-37.
- 2 <https://www.diesenhaus.de/reisemagazin/jordanien-orte/basilika-aqaba-jordanien/>

GEFAHREN FÜR EINEN LEITER

Mario Klüh



**family
& friends**

Beziehungen stärken.
Glauben fördern.

LEHRSEMINAR

HIRTEN *nach dem* HERZEN GOTTES

HARTWIG HENKEL
HELMUT KÜHN
MARIO KLÜH

30.4.–2.5.2026
CHRISTUSGEMEINDE
KNIESTEDTER STRASSE 28–30
38259 SALZGITTER-BAD

 **HAND
IN HAND**

VERANSTALTER:
HAND IN HAND – INT. LEHR- UND HILFSDIENST
WWW.HAND-IN-HAND.ORG

**DER EINSAME
LEITER**

**2. MOSE 18,17-24
APOSTELGESCHIC
HTE 6**



**family
& friends**
Beziehungen stärken.
Glauben fördern.

**DIE GEFAHR
VON RUHM UND
EHRE**

**SPRÜCHE 16,18
JAKOBUS 4,6**



**family
& friends**
Beziehungen stärken.
Glauben fördern.

**DIE BEGIERDE
AUF DEM THRON -
GELD, MACHT
UND SEX**

**1. JOHANNES
2,15-17**



**family
& friends**
Beziehungen stärken.
Glauben fördern.

**EIN
UNACHTSAMER
LEBENSSTIL**

**PSALM 131
1.THESSALONIC
HER 5,23**



**family
& friends**
Beziehungen stärken.
Glauben fördern.

**DAS FEHLENDE
BEZIEHUNGSNE
TZ**

**EPHESER 4,11-
16**



**family
& friends**
Beziehungen stärken.
Glauben fördern.

Teil 6 Der integre Leiter - Reinheit des Herzens HH

Gottes Antwort auf die Skandale: Anleitung, Hilfe zu gesunder Leiterschaft

Kehret um zu meiner Zurechtweisung! Siehe, ich will euch meinen Geist sprudeln lassen, euch meine Worte kundtun! Spr 1,23

Habt Acht auf euch selbst! An Älteste von Ephesus und Timotheus Spr 4,23 Behüte dein Herz mit allem Fleiß!

Als Leiter müssen wir besonders darauf achten, **nicht am Ziel vorbeizugleiten**, immer vor Augen halten, worum es letztlich geht:

1 Ti 1 5 Das Ziel der Weisung aber ist Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben.

*den guten Kampf kämpfst, den Glauben und **ein gutes Gewissen bewahrest**. 19 Dieses haben etliche von sich gestoßen und **darum am Glauben Schiffbruch gelitten**. 1 Ti 1, 18-10*

Darin liegt der eigentliche Grund wenn Leiter scheitern! Wir können den Glauben nur bewahren, wenn wir ein gutes Gewissen bewahren!

Spr 22,11 Wer Reinheit des Herzens liebt, wessen Lippen wohlgefällig (reden), dessen Freund ist der König.

Diese Reinheit des Herzens war **das Allerwichtigste für Paulus** und sein großes Anliegen für die Gemeinde!

2 Kor 11,2-4 eifere um euch mit Gottes Eifer **Es braucht Gottes Eifer, um Gottes Ziele zu erreichen!**

Gottes Geist in uns anerkennen und die Gemeinschaft mit Ihm pflegen, Seinen Dienst der Leitung und **Überführung ständig begehren**

Ziel des Teufels: uns die Einfalt des Herzens gegenüber Christus zu rauben Ehrlichkeit Geradheit Aufrichtigkeit das Wesen der Braut!

Bedeutung: ein innerlich geradliniger Mensch ohne Hintergedanken, frei von Berechnung, aufrichtiges, nicht berechnendes Verhalten

Ungeteilte Hingabe

→ ein Herz, das nicht zwischen verschiedenen Loyalitäten gespalten ist

Aufrichtigkeit gegenüber Christus ist eine innere Qualität, die aber bestimmte äußere Merkmale aufweist / siehe Kol 3, 22 das Gegenteil von Menschenfurcht und Menschengefälligkeit wird als Furcht des Herrn bezeichnet

Wir müssen den Gott kennenlernen, der unsere Herzen prüft! Wir kennen unser eigenes Herz nicht

David: Ich habe erkannt, mein Gott, dass du das Herz prüfst, und an Aufrichtigkeit hast du Gefallen. 1 Chr 29, 17

Wir brauchen Gottes Wirken! Überführung von Menschengefälligkeit/ Menschenfurcht

1. Th 2 3-4 Denn unsere Ermahnung (geschah) nicht aus Irrtum, auch nicht aus **Unlauterkeit**, auch nicht mit **List**; 4 sondern wie wir von Gott tauglich befunden worden sind, mit dem Evangelium betraut zu werden, so reden wir, **nicht um Menschen zu gefallen, sondern Gott, der unsere Herzen prüft.**

Ga 1,10 Rede ich denn jetzt Menschen oder Gott zuliebe? Oder suche ich Menschen zu gefallen? **Wenn ich noch Menschen gefiele, so wäre ich nicht Christi Knecht.**

Weiter mit 1 Th 2

5 Denn weder sind wir jemals mit schmeichelnder Rede aufgetreten, wie ihr wisst, noch mit einem Vorwand für **Habsucht** – Gott ist Zeuge –, 6 noch suchten wir **Ehre von Menschen**, weder von euch noch von anderen, 7 obwohl wir als Christi Apostel gewichtig hätten auftreten können; sondern wir sind in eurer Mitte zart gewesen, wie eine stillende Mutter ihre Kinder pflegt. 8 So, in Liebe zu euch hingezogen, waren wir willig, euch nicht allein am Evangelium Gottes, sondern auch **an unserem eigenen Leben Anteil zu geben**, weil ihr uns lieb geworden wart.

Bsp Pastor ist beleidigt, weil ich nicht vor seiner Gemeinde gelobt habe Php 2, 3 Tut nichts um eitler Ehre willen! Sauls baute sich ein Siegesmal!

Reinheit des Herzens, Aufrichtigkeit gegenüber Jesus drückt sich auch aus in Treue zu Jesus, indem wir an Seinem Wort festhalten Off 3,8 mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet Heute gibt es viele Christen, die Jesus verleugnen!

Bsp Paulus *denn ich habe nicht zurückgehalten, euch **den ganzen Ratschluss Gottes** zu verkündigen.* Apg 20,27 Bsp nur 2 %! Wenn es um Wahrheit geht sind, wir vor Ihm verantwortlich nicht vor Menschen!

Wem es nicht um Ansehen oder Reichweite geht, kann sich ohne Angst zu kontroversen Themen klar äußern!

Neg Beispiele protestantische Lehrerin des Wortes im Gebetshaus vermeidet klaren Standpunkt, im Gegenteil bestärkt sie Gläubige, im religiösen Gefängnis der katholischen Kirche zu bleiben und sich unterzuordnen!

Pfingstpastoren äußern im privaten Gespräch ihren Unmut über ökumenische Tendenzen in ihrem Verband, wollen aber bei Pastorenkonferenzen dazu nicht öffentlich Stellung beziehen

2 Geschwister ziehen ihre Empfehlung für ein kontroverses Buch zurück!
Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten / zurückhalten / festhalten Rö 1,18

positives Bsp Luther auf dem Reichstag zu Worms „Wenn ich nicht durch Zeugnisse der Heiligen Schrift oder durch klare Vernunftgründe überzeugt werde – denn weder dem Papst noch den Konzilien allein glaube ich, da feststeht, dass sie oft geirrt und sich selbst widersprochen haben –, so bin ich durch die von mir angeführten Schriftstellen **überwunden in meinem Gewissen und gefangen in Gottes Wort.** Daher kann und will ich nichts widerrufen, weil es weder sicher noch heilsam ist, gegen das Gewissen zu handeln.“

Luther hatte die Offenbarung über die Autorität der Schrift durch Ga 1,6-9

Menschenfurcht / Menschengefälligkeit sind eine gefährliche Sache! Weil es **immer zu Kompromisse führen wird!**

Spr 29,25 Menschenfurcht stellt eine Falle; wer aber auf den HERRN vertraut, ist in Sicherheit.

Schiffbruch, weil sie das gute Gewissen von sich gestoßen haben

Wichtiger Punkt für gerechte Leiterschaft:

Wenn wir nicht der Wahrheit gehorchen, trübt das unsere geistliche Wahrnehmungsfähigkeit!

1 Tim 5 19-21

Richten vor Gott, ohne Vorurteil und nichts aus Zuneigung tun = in Aufrichtigkeit vor Gott

(öffentliche Ermahnung -> Furcht des Herrn)

AT Parallele König Joschafats Anweisungen an die Richter 2 Chron 19, 6-7

Und er sagte zu den Richtern: Seht zu, was ihr tut! Denn nicht im Auftrag von Menschen richtet ihr, sondern im Auftrag des HERRN. Und er ist mit euch, wenn ihr Recht spricht. 7 So sei denn der Schrecken des HERRN (die Furcht des Herrn) über euch. Habt acht, wie ihr handelt! Denn bei dem HERRN, unserm Gott, ist kein Unrecht, kein Ansehen der Person und kein Annehmen von Geschenken.

neg Bsp Spaltung Nishni

Gespräch eines Leiters mit Pastor, dessen Dienst und Gemeinde sehr verbunden ist mit Mike Bickle und IHOP „ich habe mit dem Beschuldigten persönlich gesprochen, *der hat mir bestätigt, dass es nur falsche Beschuldigungen sind!* Firefly Report? nicht gelesen, kein Interesse die Wahrheit heraus zu finden! Falsche Loyalität macht blind!

Bsp von echter Loyalität: die Priester von König Ussija 2 Chron 26,15-20

Wer als Leiter in Menschengefälligkeit / Menschenfurcht lebt, kann nicht Schutz geben vor den reißenden Wölfen, falsche Dienste beim Namen nennen Bsp. Paulus

Bsp einflussreichen Leiter wurde gebeten seine Stimme gegen eine neu aufkommende böse Lehre zu erheben

Jeder Leiter wird von Gott getestet und wird die Frage beantworten müssen: Was ist wichtiger? mein Dienst oder meine Aufrichtigkeit vor Gott?

Zitat aus der Prophetie von David Minor:

Dienste, die nicht in Aufrichtigkeit vor Mir gearbeitet haben, werden zerbrochen werden und fallen.

die Hirten sollen das Volk lehren, zu unterscheiden Hes 44,23

böswillige Kritik vs Dienst der Ermahnung

falsche Loyalität vs biblische Loyalität

Deshalb müssen wir darauf acht unser Seele zu reinigen durch Gehorsam gegenüber der Wahrheit! 1 Pt 1,22

Wir haben gesehen, dass Einfalt gegenüber Christus ganz wesentliches mit dem Begriff der Furcht des Herrn verbunden ist

Die Furcht ist **DAS zentrale Element unserer Beziehung zum Herrn** und einer Gott wohlgefälligen Leiterschaft!

*Mal 1,6-7 Ein Sohn ehrt den Vater und ein Knecht seinen Herrn. Wenn ich nun Vater bin, wo ist meine Ehre? Und wenn ich Herr bin, wo ist meine Furcht?, spricht der HERR der Heerscharen zu euch, ihr Priester, die ihr **meinen Namen verachtet**. Doch ihr sagt: »Womit haben wir deinen Namen verachtet?« (Ihr,) die ihr unreine Speise (**unreines Brot**) auf meinem Altar darbringt.*

Die Furcht des Herrn ist DER Schlüssel zur Erkenntnis Gottes Spr 17 Spr 2 wenn - dann

Die Furcht des Herrn = die Gesinnung Jesu: Ich tue allezeit was Ihm gefällt!

Spr 14,27 Die Furcht des Herrn ist eine Quelle des Lebens dass man meide die Fallen des Todes siehe Spr 29,25

*Spr 16,6b durch die Furcht des Herrn **weicht man vom Bösen***

Furcht des Herrn = das Böse hassen Spr 8,13 Stolz! Röm 12,9 Gottes Befehl an uns alle! Abgeleitetes Gebet von Heb 1,9 Herr, lehre mich zu lieben, was Du liebst und zu hassen was Du hasst!

Jer 32,40 eine der großen Verheißungen des neuen Bundes – Furcht des Herrn

*Und ich werde einen ewigen Bund mit ihnen schließen, dass ich mich nicht von ihnen abwende, ihnen Gutes zu tun. Und ich werde meine **Furcht** in ihr Herz legen, **damit sie nicht von mir abweichen**.*

Heb 4,12-13 Das Wort als Richter annehmen

Spr 2 Besonnenheit als ein wichtiger Segen der Furcht des Herrn wacht über dir und bewahrt uns vor törichten Entscheidungen

Furcht des Herrn - **DAS hat gefehlt** bei Mike Bickle, der Leiterschaft von Bethel, Brian Houston von Hillsong, Ravi Zacharias, Robert Morris von Gateway Church, Shawn Bolz, Chris Reed, Michael Tait von der Musikgruppe News Boys und den vielen anderen!

Ps 36,1 über den Gottlosen: die Gottesfurcht gilt nichts in seinen Augen

*Spr 1,28 Dann rufen sie mich, doch ich antworte nicht, (dann) suchen sie mich, doch sie finden mich nicht. 29 Weil sie Erkenntnis gehasst und **die Furcht des HERRN nicht erwählt haben**, 30 meinen Rat nicht gewollt, verschmäht haben all meine Mahnung, 31 sollen sie essen von der Frucht ihres Weges, von ihren Ratschlägen sich sättigen. 32 Ja, die Abkehr der Einfältigen[Unverständigen!] tötet sie, und die Sorglosigkeit der Toren vernichtet sie.*

Deshalb: Dein Herz trachte täglich nach der Furcht des Herrn! Spr 23,17

Mit diesen Wahrheiten werden wir Leiter nach dem Herzen Gottes bekommen, die Vorbilder der Gläubigen werden und Gottes Standard aufrichten können. So kommt die Gemeinde in ihre wahre Bestimmung.

Der wichtigste Punkt des ganzen Seminars: **Möchtest Du ein Hirte nach dem Herzen Gottes werden?**

Wirst Du mit uns kämpfen für die Erfüllung von Gottes Verheißung für die Gemeinde?

Literaturverzeichnis

David Ravenhill Die Salbung Gottes erhalten

Ron Cantor Folge Ihm

Derek Prince Der Weg nach oben führt nach unten

Alexander Strauch Biblische Ältestenschaft / Mit Liebe leiten

Alexander Strauch Videoserie Biblische Leiterschulung

https://www.youtube.com/watch?v=5_cDWGmTiIE

John Bevere Gott fürchten heißt ihm vertrauen: Wie die Freundschaft mit Gott dein Leben verändert